

Verlegung von Dielen mit dem QCLICK-System



Mit dem QCLICK-System gelingt eine schnelle und einfache Verlegung von Dielen mit unterseitiger Nut. Auch bietet das System die Möglichkeit zum einfachen Ausbau einzelner Dielen aus dem Verband. Schon bei der Gestaltung der Terrasse muss daher zwingend festgelegt werden, in welche Richtung der Auszug einer Diele erfolgen soll. Für ein optisch ansprechendes Endergebnis empfehlen wir die Dielenenden vor Montage nochmals sauber zu kappen. Vor dem Zuschnitt und der Verlegung ist darauf zu achten, dass die Dielen bei gleichen äußeren Bedingungen (u.a. Temperatur) auf Maß gekappt und entsprechend verarbeitet werden.

Die Vorgaben und technischen Hinweise dieser Montageanleitung beziehen sich auf eine Standardterrasse. Bei der Planung sollten schwere Gegenstände wie große Blumenkästen oder Pools berücksichtigt und deshalb die Abstände zwischen den Systemschienen in diesen Bereichen entsprechend verringert werden. Bei Balkonen oder Dachterrassen können Konstruktionen in der Regel nicht an der Dachoberfläche befestigt werden. Daher sollte die Unterkonstruktion als festes Rahmenwerk mit Konterlattung ausgebildet werden. Eine solche Verlegart wird im Folgenden beschrieben. Eine Verlegung erfolgt unter der Beachtung aller Regelwerke wie z.B. „Fachregeln 02BDZ“, die Broschüre „Terrassen- und Balkonbeläge vom GD-Holz“ sowie der Verlegehinweise des Dielenherstellers.

Material:



QCLICK Alu-UK
Alu-Systemschienen (inkl. Befestiger) mit statischer Belastbarkeit



Terrassenlager-CLIP
millimetergenauer Höhen- und Gefälleausgleich (bis zu 8%) mit hoher Tragfähigkeit.



Längsverbinder
ermöglicht eine verschnitt-optimierte Verlängerung der Alu-UK



Bohrschraube 3,9x19 mm
zur Befestigung vom Längsverbinder

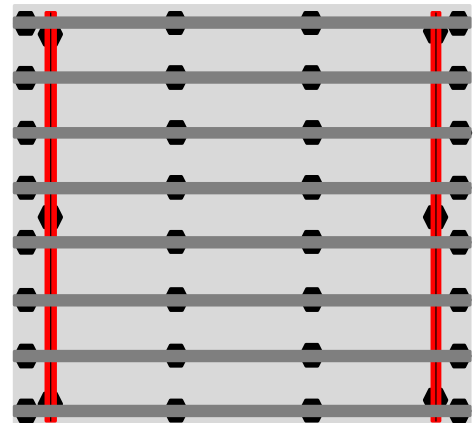
Benötigtes Werkzeug:

- ✓ Kappsäge mit Hartmetallsägeblatt
- ✓ Akkuschauber
- ✓ Bit-Aufsatz Torx T20
- ✓ Metallbohrer 3 mm
- ✓ Metallbohrer 5 mm
- ✓ Richtlatte / Richtscheit
- ✓ Wasserwaage



Bohrschraube 4,8x45 mm
zur Befestigung von der Alu-UK mit Konterlattung

- Systemschiene (QCLICK Alu-UK mit Befestiger) zur Befestigung des Deckbelags
- Konterlattung zur Verbindung mit der Unterkonstruktion
- Terrassenlager



Hinweis zur Verlegung: Für eine erfolgreiche Montage beachten Sie bitte diese Anleitung und halten sich bei der Planung und Ausführung immer an die örtlichen Bauvorschriften und Begebenheiten. Beachten Sie alle Regelwerke wie z.B. „Fachregeln 02BDZ“, die Broschüre „Terrassen- und Balkonbeläge vom GD-Holz“ sowie an die Verlegehinweise des Dielenherstellers. Bei Abweichungen zu den Angaben der Montageanleitungen und Regelwerke muss der Konstruktionsaufbau mit dem Hersteller abgestimmt werden. Die maximalen Abstände der Unterkonstruktion sollten bei Hartholz-, Nadelholz- oder Thermoholzdielen 40 cm nicht überschreiten.

A

Konterlattung positionieren



1
Terrassenlager in die Konterlattung einclippen. Die Abstände werden so gewählt, dass die Schiene nicht durchhängt (ca. 150 cm).



2
Konterlattung aufstellen.



3
Der seitliche Abstand zur Wand bis Mitte Konterlattung beträgt mindestens 330 mm.



4
Der Abstand von der Stirnkante der Konterlattung bis zur Hauswand beträgt max. 50 mm.

A₁

Konterlattung positionieren

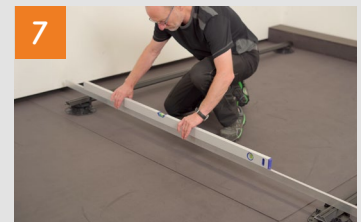
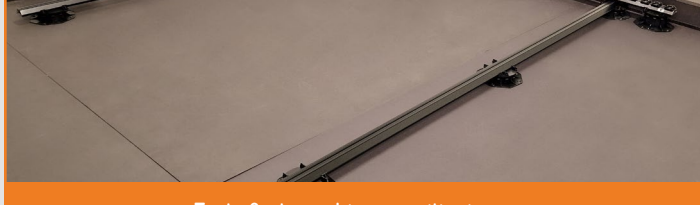


5
Zu beachten gilt, dass die Konterlattung einen max. Abstand von 3000 mm zueinander haben darf.

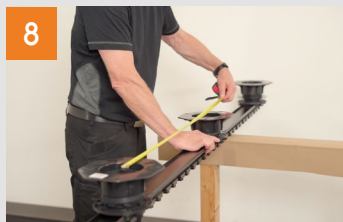
Konterlattung ausrichten



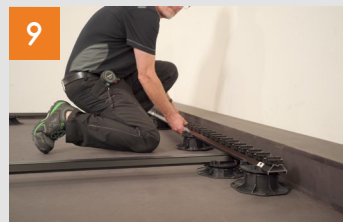
6
Unter Beachtung der Aufbauhöhe (Abstand vom Untergrund zur Oberseite des Terrassenbelags) wird die gesamte Konterlattung in Waage ausgerichtet.

**B**

Erste Systemschiene positionieren



8
Terrassenlager in die Systemschiene einclippen, dabei richten sich die Abstände der Lager nach der statischen Belastbarkeit der ALU-UK, 950 mm (2 kN) oder 750 mm (4 kN)



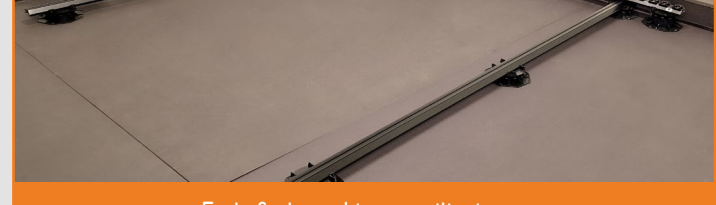
9
Danach die Systemschiene auf der Konterlattung positionieren.



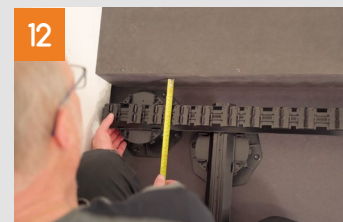
10
Achtung: Die Markierung der Systemschienen beachten, diese gibt die Auszugsrichtung der Terrassendielen für einen möglichen Ausbau vor.



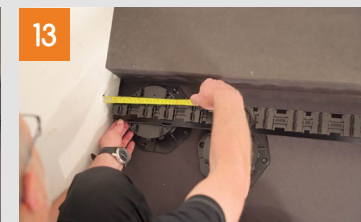
11
Äußere Terrassenlager bis zum Bodenkontakt auf Spannung drehen. Darauf achten, dass die Systemschiene weiterhin Kontakt zur Konterlattung hält.

B₁

Erste Systemschiene positionieren



12
Der seitliche Abstand der Systemschiene in Längsrichtung zur Hauswand beträgt 94 mm bis zur Systemschienenmitte.

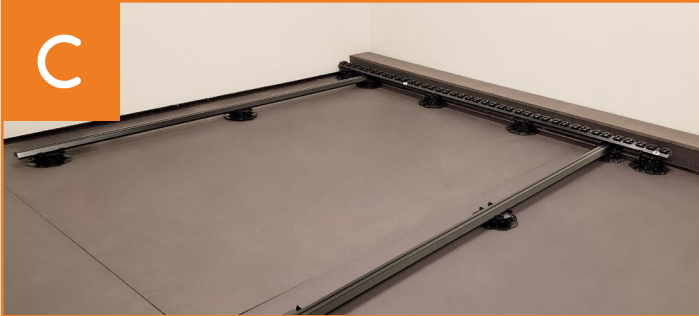


13
Von der Stirnkante der Systemschiene bis zur Wand beträgt der Abstand 20 mm.



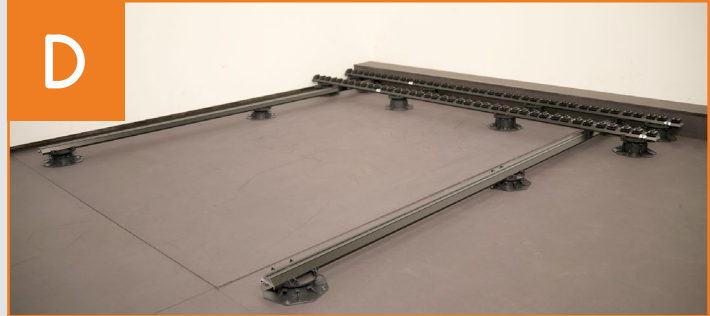
14
Nach dem Ausrichten werden die restlichen Terrassenlager bis zum Bodenkontakt auf Spannung gedreht.

C



Konterlattung verschrauben

D



Systemschienen verlegen

15



Die QCLICK Systemschiene mit einem 5 mm Metallbohrer oberhalb der Konterlattung vorbohren.

16



Mittels Bohrschraube 4,8 x 45 mm die QCLICK Systemschiene mit der Konterlattung verschrauben.

17



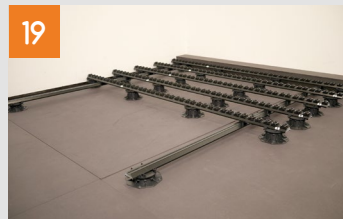
Durch Wiederholung der Schritte 8 bis 14 werden weitere Systemschienen hinzugefügt.

18



Die Abstände der Systemschienen untereinander sollten dabei nach den Verarbeitungsrichtlinien des Dielenprofils ausgerichtet werden.

19

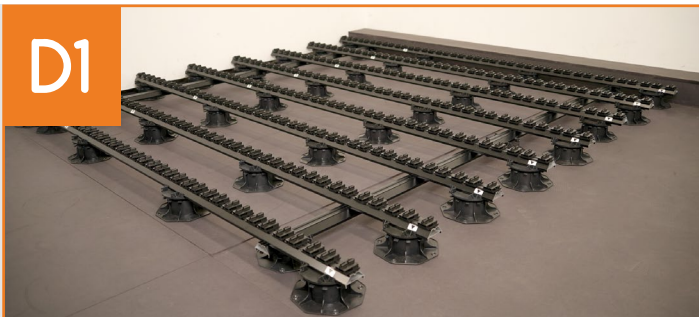


Die vorherigen Schritte werden wiederholt.

20



D1



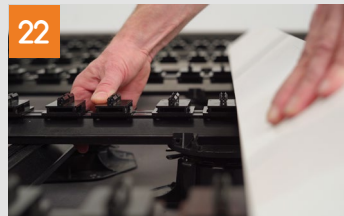
Ausrichtung prüfen

21



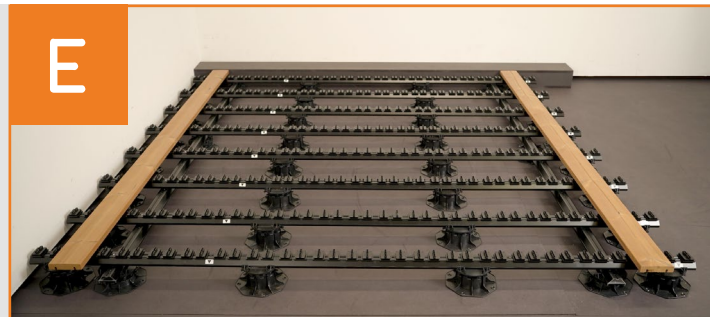
Prüfung der Ausrichtung der QCLICK Systemschienen mittels einem langen Richtscheit.

22



Verschobene Systemschienen können so dadurch wieder richtig positioniert werden.

E



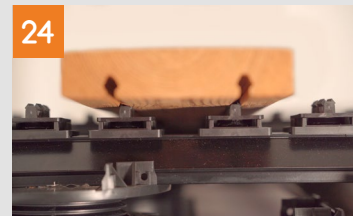
Erste und zweite Diele montieren

23



Die erste Terrassendiele wird direkt neben einer Konterlattung und in unmittelbarer Nähe zu den Terrassenlagern der Systemschienen positioniert.

24



Hinweis: Die Nutung muss über die gesamte Dielenlänge genau auf den QCLICK Befestigern aufliegen.

25



26



Der Abstand von Stirnkante der Terrassendiele bis zur Hauswand beträgt 20 mm (Anwendungsempfehlung GD HOLZ). Gleichzeitig bietet dies genug Platz für einen Auszug der Dielen Richtung Hauswand, wenn die Ausrichtung der Systemschienen entsprechend erfolgt. Ein 20 mm starker Distanzklotz unterstützt als bauseitige Montagehilfe beim richtigen Abstand zwischen Hauswand und Dielen.

E₁

Erste und zweite Diele montieren

E₂

Montage der Terrassendielen in der Fläche

27



Die Terrassendiele wird nun über die gesamte Länge nacheinander eingeklickt. Das Einklicken der Diele startet am Anfang der Diele. Hierzu wird ein akzentuierter Tritt von oben ausgeübt.

28



Im Bereich der gegenüberliegenden Konterlattung die Schritte 23 - 27 wiederholen.

31



Vor Verlegung der restlichen Dielen gilt es, die Ausrichtung und Höhe des Gesamtaufbaus zu prüfen. Danach können alle weiteren Terrassendielen nach dem gleichen Prinzip eingeklickt werden.

32



Tipp: Ein 20 mm starker Distanzklotz als bauseitige Montagehilfe unterstützt beim richtigen Abstand zwischen Hauswand und Dielen.

29



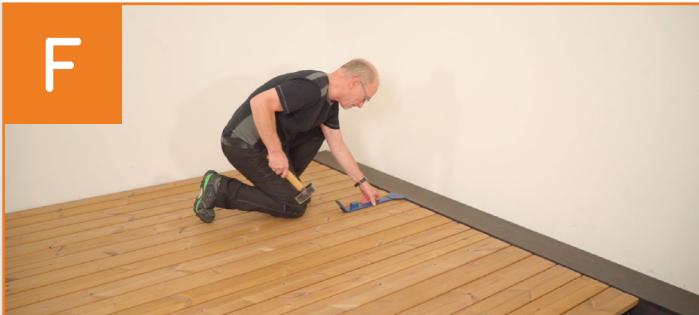
Die restlichen Systemschienen oberhalb der Konterlattung mit einem 5 mm Metallbohrer vorbohren.

30



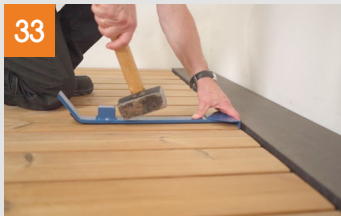
Verschraubung der Systemschienen erfolgt reihenweise mit der Konterlattung unter Verwendung der Bohrschraube 4,8 x 45 mm.

F



Diele herausnehmen und wieder einsetzen

33

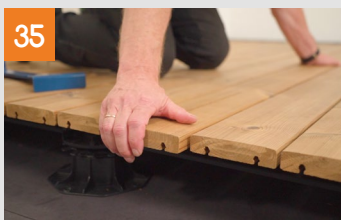


Unter Beachtung der bei der Montage vorgegebenen Auszugsrichtung, kann die Terrassendiele mit einem Hammer und einem handelsübliches Zugeisen entriegelt werden. Das Ansetzen des Zugeisens erfolgt stirnseitig an der auszubauenden Diele.

34

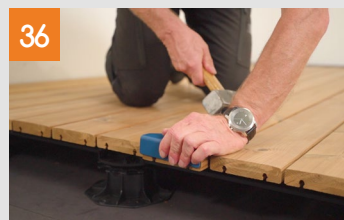


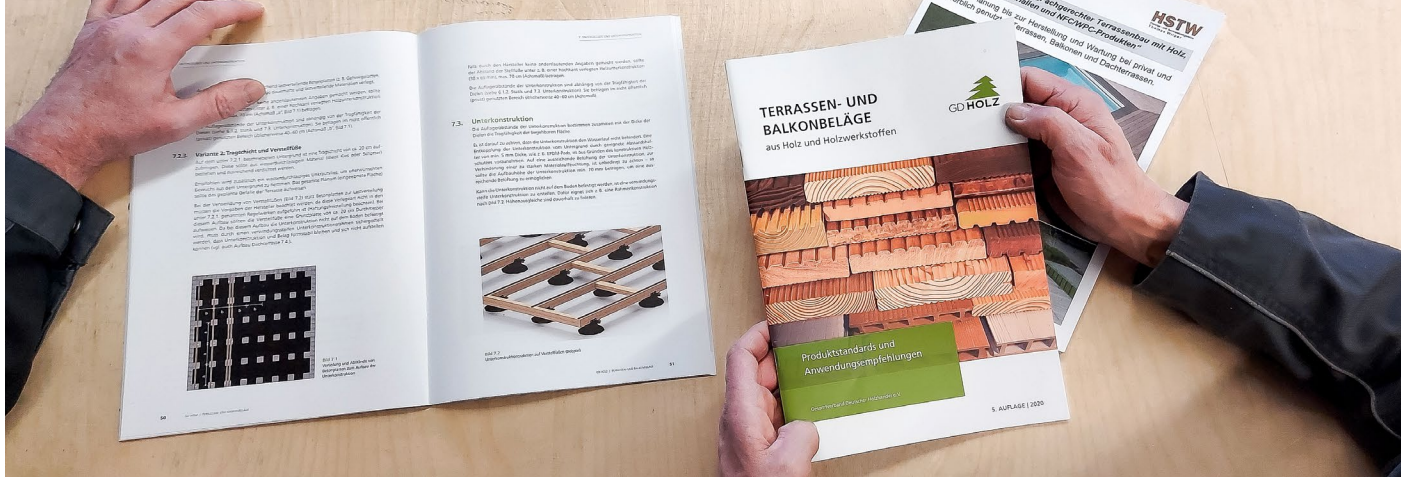
35



Zum Wiedereinbau der Diele wird diese mit einem Versatz von 15 mm zurück in die ursprüngliche Position gelegt. Der Einbau erfolgt in die entgegengesetzte Richtung. Das Zugeisen erneut stirnseitig an der Diele ansetzen und in die ursprüngliche Position verrasten.

36



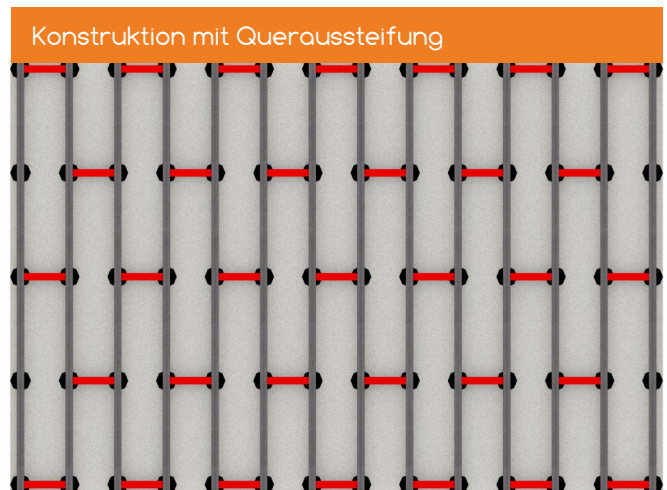
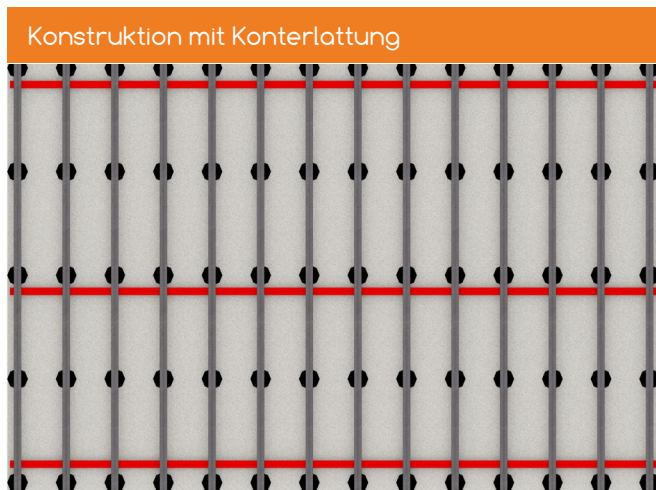
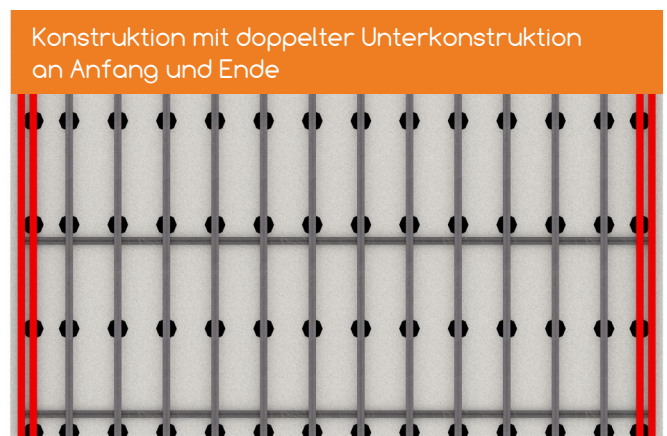
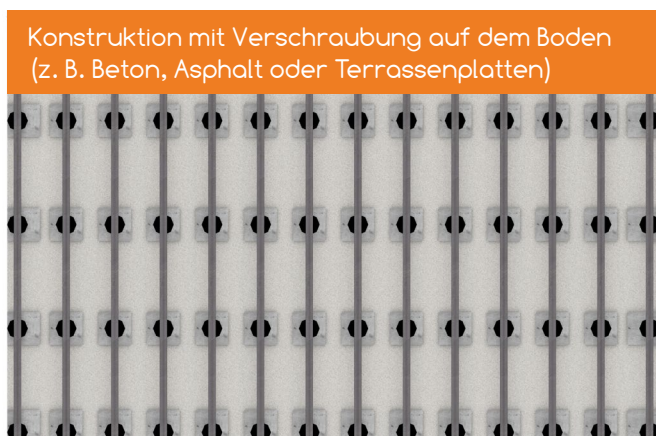


Beachtenswertes zum Terrassenbau

Der Terrassenbau bedarf fachmännischer Kenntnisse und unterliegt allgemein anerkannten Regelwerken, wie z. B. der Broschüre „Terrassen- und Balkonbeläge“ vom GD-Holz. Vergessen Sie nicht, sich für eine erfolgreiche Planung und Ausführung über örtliche Bauvorschriften zu informieren und achten Sie auf die Verlegehinweise der Dielen- und Befestigungsmaterialhersteller.

Stabile Befestigung der Unterkonstruktion

Durch das Begehen einer Terrasse und bei stark arbeitenden Dielen wirken Kräfte, die die gesamte Unterkonstruktion verschieben können. Aus diesem Grund ist eine dauerhaft stabile Befestigung essentiell. Die folgenden Abbildungen zeigen Möglichkeiten, wie eine Terrasse verwindungssteif verbaut werden kann:



Allgemeine Hinweise: Halten Sie sich bei der Umsetzung immer an die allgemeinen anerkannten Regeln der Technik und an die gültigen Fachregeln und Normen. Beachten Sie die örtlichen Begebenheiten und Bauvorschriften sowie die Montage- und Pflegeanweisungen der Hersteller. Bei abweichenden Voraussetzungen müssen entsprechende Prüfungen und Anpassungen vom Ausführenden vorgenommen werden. Karle & Rubner haftet nicht für Schäden, die durch Irrtümer und Verwendung dieser Montageanleitung entstehen können.

Online immer aktuell: Diese Montageanleitung kann jederzeit ohne Ankündigung an den technischen Fortschritt angepasst werden. Unter www.karle-rubner.de finden Sie immer die aktuellste Fassung.